

Jährlicher und abschließender Durchführungsbericht für das Ziel "Investitionen in Wachstum und Beschäftigung"

TEIL A

ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN/ABSCHLIESSENDEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

CCI-Nr.	2014DE16RFOP010
Titel	OP Rheinland-Pfalz EFRE 2014-2020
Version	2016.0
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	23.06.2017

2. ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 BUCHSTABE A DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

2.1. Wichtigste Informationen zur Durchführung des operationellen Programms für das betreffende Jahr, einschließlich Finanzinstrumenten, mit Bezug auf die Finanz- und Indikatordaten.

Die Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Rheinland-Pfalz (EFRE) im Programmplanungszeitraum 2014-2020 erfolgt auf der Grundlage des Operationellen Programms „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ (IWB), das von der Europäischen Kommission (KOM) am 23.10.2014 genehmigt wurde. Die Europäische Union (EU) stellt dem Land damit EFRE-Mittel in Höhe von rund **186 Mio. Euro** bereit. Die EFRE-Förderung in Rheinland-Pfalz erfolgt mit den folgenden Zielsetzungen und der entsprechenden Mittelausstattung (EFRE-Mittel):

- **Prioritätsachse 1** - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation (74,4 Mio. Euro),
- **Prioritätsachse 2** - Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) (57,7 Mio. Euro),
- **Prioritätsachse 3** - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft (46,5 Mio. Euro),
- **Prioritätsachse 4** - Technische Hilfe (7,4 Mio. Euro).

Im Rahmen der Umsetzung des IWB-EFRE-Programms 2014-2020 war das Jahr 2016 durch die Erstellung des Verwaltungs- und Kontrollsystems (VKS) geprägt, das die Voraussetzung für die Benennung der Verwaltungs- und der Bescheinigungsbehörde ist. Neben der Verschriftlichung von Vorgaben und Checklisten der Verwaltungsbehörde (EFRE-VB) betrafen die durchgeführten Arbeiten insbesondere die Erstellung des EDV-Begleitsystems, das bei der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) eingerichtet wird und mit dem das gesamte Antrags- und Bewilligungsverfahren durch die zwischengeschalteten Stellen (zgS) abgewickelt wird. Darüber hinaus dient das EDV-Begleitsystem zur Erstellung der Zahlungsanträge und der Rechnungslegung gegenüber der KOM und soll zudem alle erforderlichen Berichte im Rahmen der Programmumsetzung generieren.

Im Jahr 2016 konnte für alle Förderprogramme des IWB-EFRE-Programms die elektronische Antragsannahme freigeschaltet und mit der Erteilung von Bewilligungsbescheiden begonnen werden:

Insgesamt wurden im **Jahr 2016** in den thematischen Prioritätsachsen 1 bis 3 **43 Bewilligungsbescheide mit förderfähigen Kosten in Höhe von rund 75,6 Mio. Euro** erteilt. Die erteilten Bewilligungsbescheide betrafen fast ausschließlich die unternehmensbezogenen Fördermaßnahmen des IWB-EFRE-Programms (PA 1: einzelbetriebliche Innovationsförderung, PA 2: einzelbetriebliche Investitionsförderung und PA 3: Investitionsförderung zur Ressourceneffizienz und CO₂-Reduzierung in Unternehmen).

Zudem konnte im Dezember 2016 die Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) und der ISB zur Umsetzung des **Innovationsfonds Rheinland-Pfalz II (IRP II)** abgeschlossen

werden. Der IRP II als Maßnahme der PA 1 ist als revolvinges Finanzinstrument ausgelegt und umfasst ein Gesamtvolumen von **30 Mio. Euro**. Die Zielsetzung des Fonds besteht darin, jungen, technologieorientierten Unternehmen Wagniskapital in Form von offenen und stillen Beteiligungen zur Verfügung zu stellen. Nach Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung wurde zum Jahresende 2016 eine erste Tranche i.H.v. 6 Mio. Euro (EFRE- und Landesmittel) in den IRP II eingezahlt, so dass mit der operativen Fondstätigkeit im Jahr 2017 begonnen werden konnte.

Neben den thematischen Prioritätsachsen wurden im Jahr 2016 die Mittel für die **Technische Hilfe** (TH; PA 4) planmäßig für die administrative Begleitung des Programms und zur Sichtbarkeit der EFRE-Förderung in Rheinland-Pfalz eingesetzt. Für diese beiden Zielsetzungen wurde 2016 ein Betrag i.H.v. rund **1,5 Mio. Euro** verausgabt (EFRE- und Landesmittel).

Unter Berücksichtigung der insgesamt geplanten förderfähigen Ausgaben für das IWB-EFRE-Programm i.H.v. 551,6 Mio. Euro und der erzielten Mittelbindungen durch Bewilligungsbescheide bzw. durch die Finanzierungsvereinbarung für den IRP II in Höhe von insgesamt rund 107,2 Mio. Euro wurde in Bezug auf **die förderfähigen Kosten eine Mittelbindungsrate für das IWB-EFRE-Programm von rund 19 %** erreicht.

Da mit der Durchführung der Vorhaben grundsätzlich erst nach der Bewilligung begonnen wird und die bewilligten Fördermittel erst auf der Grundlage bereits geleisteter Ausgaben ausgezahlt werden, konnten im Jahr 2016 nur in geringem Umfang EFRE-Mittel an Zuwendungsempfänger ausgezahlt werden.

Für den Programmplanungszeitraum 2014-2020 hat die KOM dem Land Rheinland-Pfalz bisher Vorschusszahlungen gemäß Art. 134 Abs. I der VO (EU) Nr. 1303/2013 in Höhe von insgesamt rund 5,2 Mio. Euro geleistet. Zudem wurde ebenfalls eine Vorschusszahlung für das Jahr 2016 i.H.v. rund 3,5 Mio. Euro gemäß Art. 134 Abs. II der VO (EU) Nr. 1303/2013 gezahlt. Insbesondere durch die fehlende Benennung konnte im Jahr 2016 noch kein Zahlungsantrag bei der KOM eingereicht werden. Dies ist für das Jahr 2017 vorgesehen.

Im Rahmen der Umsetzung des Bewertungsplans für das IWB-EFRE-Programm wurde im Jahr 2016 ein Auftrag für die begleitende Bewertung der Maßnahmen im barrierefreien Tourismus erteilt. Erste Zwischenergebnisse hierzu werden für das Jahr 2017 erwartet.

3. DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

3.1. Überblick über die Durchführung

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
PA 1	Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation	<p>Allgemein gilt, dass im Bereich "Forschung, Entwicklung und Innovation" die Vorhaben sehr individuell sind und i.d.R. pilothaften Charakter haben. Vor dem Hintergrund des ohnehin verzögerten Programmstartes konnten viele Maßnahmen erst deutlich später als ursprünglich geplant umgesetzt werden. Hinzu kam die 2016 erfolgte Umressortierung innerhalb der Landesregierung im Zuge der Landtagswahlen am 13. März 2016, die den Technologie- und Wissenschaftsbereich stark betroffen hat. Ebenso wie die neuen Vorgaben zu "e-cohesion" veränderte und häufig erklärungsbedürftige Antragsverfahren nach sich ziehen.</p> <p>Von den insgesamt neun Maßnahmebereichen der PA 1 sind 2016 vier Maßnahmebereiche mit Bewilligungen (für den Innovationsfonds IRP II mit Mittelzuweisung) gestartet.</p> <p>Für alle anderen Maßnahmen sind im Förderverfahren alle notwendigen Bestandteile programmiert, so dass Vorhaben bewilligt werden können.</p> <p>Das bewährte einzelbetriebliche Innovations- und Technologieförderungsprogramm InnoTop ist angelaufen – 2016 wurden acht Anträge auf Zuschüsse mit förderfähigen Gesamtausgaben von 1,4 Mio. Euro bewilligt.</p> <p>Auch in den Bereichen Auf- und Ausbau anwendungsorientierter Forschungs- und Entwicklungsstrukturen und technologieorientierten Kompetenzfeldern konnten 2016 insgesamt drei Maßnahmen bewilligt werden. Weitere Bewilligungen sind in Vorbereitung, auch für den Bereich Wissens- und Technologietransfer.</p> <p>Im Rahmen des Finanzinstrumentes "Innovationsfonds Rheinland-Pfalz II" (IRP II) wurden Ende 2016 6 Mio. Euro in den Fonds eingezahlt. Zusagen für Beteiligungen sind erst 2017 erfolgt.</p>
PA 2	Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU	<p>Im Rahmen der PA 2 sind drei Förderprogramme angelaufen. Es wurden insgesamt 27 Vorhaben mit ca. 62,3 Mio. Euro förderfähigen Gesamtausgaben bewilligt.</p> <p>Der Auswahlprozess für barrierefreie Modellregionen wurde in Form eines Wettbewerbsverfahrens durchgeführt, an dem sich rheinland-pfälzische Regionen mit Gesamtkonzepten für eine Verbesserung der Barrierefreiheit im Tourismus bewerben konnten. Der Wettbewerb wurde Anfang 2016 abgeschlossen.</p> <p>In zehn Regionen des Landes können jetzt durch KMU Förderanträge zur Schaffung von Barrierefreiheit in Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben sowie durch Kommunen für barrierefreie öffentliche Infrastrukturen, Marketingmaßnahmen und Umsetzungsmanagement gestellt werden. Bis Ende 2016 wurden für drei Modellregionen Förderanträge für ein Umsetzungsmanagement bewilligt. Diese und weitere Regionen sind derzeit im Detail-Planungsprozess für konkrete Fördervorhaben, so dass sich der Umsetzungsprozess</p>

ID	Prioritätsachse	Wichtigste Informationen zur Durchführung der Prioritätsachse mit Verweis auf wichtigste Entwicklungen, erhebliche Probleme und zu deren Bewältigung unternommene Schritte
		<p>beschleunigen wird. Problematisch für die Programmumsetzung ist die schwierige finanzielle Situation vieler Kommunen.</p> <p>Im Bereich der einzelbetrieblichen Förderung im Tourismus wurde im Jahr 2016 ein Vorhaben eines Hotelbetriebs bewilligt.</p> <p>Das bewährte und für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen besonders bedeutende Regionale Landesförderprogramm unterstützt Errichtungs- und Erweiterungsvorhaben von KMU der gewerblichen Wirtschaft in den strukturschwachen Regionen des Landes durch Zuschüsse.</p> <p>Das geplante Förderprogramm zum bedarfsorientierten Ausbau von Gewerbeflächen mit einer nachhaltigen Ausrichtung wurde nicht begonnen.</p>
PA 3	Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft	<p>Im Rahmen der PA 3 ist das Förderprogramm zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz gestartet. Nach der Veröffentlichung der entsprechenden Verwaltungsvorschrift im Februar konnten 2016 fünf Fördervorhaben mit förder-fähigen Kosten von 10,3 Mio. Euro bewilligt werden.</p> <p>Für die weiteren geplanten Maßnahmen liegen die Verwaltungsvorschriften und die Voraussetzungen im Antrags- und Bewilligungsverfahren vor. In einigen Fällen wurden 2016 bereits vorzeitige Maßnahmenbeginne erteilt.</p>
PA 4	Technische Hilfe	<p>Zur Abwicklung der TH wurde eine Vereinbarung mit der ISB getroffen. Für Zwecke der TH steht ein Mittelvolumen i.H.v. rund 7,4 Mio. Euro an EFRE-Mittel zur Verfügung, die förderfähige Ausgaben i.H.v. ca. 14,8 Mio. Euro finanzieren.</p> <p>2016 wurden Gesamtausgaben von rund 1,5 Mio. Euro finanziert (50 % des Betrages waren EFRE-Mittel).</p> <p>Für die Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Kontrolle wurden im Jahr 2016 insgesamt ca. 1,5 Mio. Euro ausgegeben. Für Studien wurden insgesamt ca. 21.900 € (EFRE-Mittel ca. 10.900 €) ausbezahlt. Für Information und Kommunikation wurden im Jahr 2016 insgesamt ca. 3.000 € ausgegeben (EFRE-Mittel ca. 1.500 €).</p> <p>2016 gab es keine wesentlichen Probleme in der PA 4. Allerdings entstehen durch die (neuen) hohen datentechnischen Anforderungen der aktuellen Förderperiode erstmals, neben den üblichen Systempflege- und Entwicklungstätigkeiten, hohe laufende Systemkosten, die das TH-Budget stark belasten. EDV-Ausgaben sind der größte Kostenblock innerhalb der TH, so dass Einsparungen in anderen Bereichen innerhalb der PA 4 notwendig sind.</p>

3.2. Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachsen, ausgenommen technischen Hilfe

Prioritätsachse	PA 1 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuI-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	Anmerkungen
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	17,00			0,00	0,00	0,00	
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	17,00			0,00	0,00	0,00	
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	48,00			0,00	0,00	0,00	
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	48,00			0,00	0,00	0,00	
F	P01	Zahl der Vorhaben zum Auf- und Ausbau anwendungsorientierter, öffentlicher Forschungsinfrastruktur	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	10,00			0,00	0,00	0,00	
S	P01	Zahl der Vorhaben zum Auf- und Ausbau anwendungsorientierter, öffentlicher Forschungsinfrastruktur	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	10,00			0,00	0,00	0,00	

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO24	Forschung und Innovation: Zahl der neuen Wissenschaftler in unterstützten Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO25	Forschung und Innovation: Zahl der Wissenschaftler, die in verbesserten Forschungsinfrastruktureinrichtungen arbeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P01	Zahl der Vorhaben zum Auf- und Ausbau anwendungsorientierter, öffentlicher Forschungsinfrastruktur	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P01	Zahl der Vorhaben zum Auf- und Ausbau anwendungsorientierter, öffentlicher Forschungsinfrastruktur	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	PA 1 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1a - Ausbau der Forschungs- und Innovationsinfrastruktur und der Kapazitäten für die Entwicklung von FuE-Spitzenleistungen; Förderung von Kompetenzzentren, insbesondere solchen von europäischem Interesse
Spezifisches Ziel	SZ 1 - Stärkung der anwendungsnahen FuE-Infrastruktur der rheinland-pfälzischen Forschungseinrichtungen mit Bezug zur regionalen Wirtschaft

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	Anmerkungen
EI1	FuE-Personal im öffentlichen Sektor (Anteil des FuE-Personals im öffentlichen Sektor in VZÄ)	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	5752	2011	Steigerung um bis zu 2%		6034	Aufgrund der Verfügbarkeit der statistischen Daten bezog sich das Basisjahr zum Zeitpunkt der OP-Erstellung auf das Jahr 2011. Aus gleichem Grund beziehen sich die folgenden statistischen Daten auf das Jahr n-2 (n=Berichtsjahr).

ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI1	FuE-Personal im öffentlichen Sektor (Anteil des FuE-Personals im öffentlichen Sektor in VZÄ)		6061		5997

Prioritätsachse	PA 1 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	260,00			0,00	0,00	0,00	
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	260,00			108,00	0,00	0,00	
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	80,00			0,00	0,00	0,00	
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	80,00			8,00	0,00	0,00	
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	50,00			0,00	0,00	0,00	
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	50,00			50,00	0,00	0,00	
F	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	130,00			0,00	0,00	0,00	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	Anmerkungen
S	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	130,00			50,00	0,00	0,00	
F	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	23,00			0,00	0,00	0,00	
S	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	23,00			20,00	0,00	0,00	
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	Stärker entwickelte Regionen	30.070.000,00			0,00	0,00	0,00	
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	EUR	Stärker entwickelte Regionen	30.070.000,00			664.329,92	0,00	0,00	
F	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	EUR	Stärker entwickelte Regionen	4.000.000,00			0,00	0,00	0,00	
S	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	EUR	Stärker entwickelte Regionen	4.000.000,00			4.000.000,00	0,00	0,00	
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	77,00			0,00	0,00	0,00	
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	77,00			0,00	0,00	0,00	

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

(1)	ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO03	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO05	Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO06	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (Zuschüsse)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

(1)	ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
S	CO07	Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO26	Forschung und Innovation: Zahl der Unternehmen, die mit Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	PA 1 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
Investitionspriorität	1b - Förderung von Investitionen der Unternehmen in F&I, Aufbau von Verbindungen und Synergien zwischen Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungszentren und dem Hochschulsektor, insbesondere Förderung von Investitionen in Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, Technologietransfer, soziale Innovation, Öko-Innovationen, öffentliche Dienstleistungsanwendungen, Nachfragestimulierung, Vernetzung, Cluster und offene Innovation durch intelligente Spezialisierung und Unterstützung von technologischer und angewandter Forschung, Pilotlinien, Maßnahmen zur frühzeitigen Produktvalidierung, fortschrittlichen Fertigungskapazitäten und Erstproduktion, insbesondere in Schlüsseltechnologien sowie der Verbreitung von Allzwecktechnologien
Spezifisches Ziel	SZ 2 - Erhöhung der Innovationskraft der rheinland-pfälzischen Wirtschaft

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	Anmerkungen
EI2	FuE-Ausgabenintensität im Unternehmenssektor (Anteil der FuE-Ausgaben des Unternehmenssektors am BIP)	Prozent	Stärker entwickelte Regionen	1,45	2011	Steigerung		-	Aufgrund der Verfügbarkeit der statistischen Daten bezog sich das Basisjahr zum Zeitpunkt der OP-Erstellung auf das Jahr 2011. Aus gleichem Grund beziehen sich die folgenden statistischen Daten auf das Jahr n-2 (n=Berichtsjahr). Der Wert hat sich lt. Eurostat für das Basisjahr 2011 auf 1,39% verringert.
EI3	Gründungen im High-Tech-Sektor je 10.000 Erwerbsfähige	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	2,19	2012	Stabilisierung		1,71	Aufgrund der Verfügbarkeit der statistischen Daten bezog sich das Basisjahr zum Zeitpunkt der OP-Erstellung auf das Jahr 2012. Aus gleichem Grund beziehen sich die folgenden statistischen Daten auf das Jahr n-1 (n=Berichtsjahr). Der Wert hat sich lt. ZEW für das Basisjahr 2012 auf 2,29 erhöht.

ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI2	FuE-Ausgabenintensität im Unternehmenssektor (Anteil der FuE-Ausgaben des		1,54		-

	Unternehmenssektors am BIP)				
EI3	Gründungen im High-Tech-Sektor je 10.000 Erwerbsfähige		1,89		2,12

Prioritätsachse	PA 2 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d - Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	208,00			0,00	0,00	0,00	
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	208,00			25,00	0,00	0,00	
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	208,00			0,00	0,00	0,00	
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	208,00			25,00	0,00	0,00	
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	366,00			0,00	0,00	0,00	
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	Vollzeitäquivalente	Stärker entwickelte Regionen	366,00			232,41	153,85	78,56	
F	P02	Gesamtinvestitionsvolumen in den geförderten Unternehmen	Euro	Stärker entwickelte Regionen	189.589.905,00			0,00	0,00	0,00	
S	P02	Gesamtinvestitionsvolumen in den geförderten Unternehmen	Euro	Stärker entwickelte Regionen	189.589.905,00			64.251.604,76	0,00	0,00	
F	P03	Zahl der neu geschaffenen gewerblichen Infrastrukturen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	6,00			0,00	0,00	0,00	
S	P03	Zahl der neu geschaffenen gewerblichen Infrastrukturen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	6,00			0,00	0,00	0,00	
F	P04	Zahl der geschaffenen	Zahl	Stärker entwickelte	25,00			0,00	0,00	0,00	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	Anmerkungen
		barrierefreien Betriebe		Regionen							
S	P04	Zahl der geschaffenen barrierefreien Betriebe	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	25,00			1,00	0,00	0,00	
F	P05	Zahl der geförderten barrierefreien touristischen Infrastrukturen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	42,00			0,00	0,00	0,00	
S	P05	Zahl der geförderten barrierefreien touristischen Infrastrukturen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	42,00			3,00	0,00	0,00	

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO08	Produktive Investitionen: Beschäftigungszunahme in geförderten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P02	Gesamtinvestitionsvolumen in den geförderten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P02	Gesamtinvestitionsvolumen in den geförderten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P03	Zahl der neu geschaffenen gewerblichen Infrastrukturen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P03	Zahl der neu geschaffenen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

(1)	ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
		gewerblichen Infrastrukturen						
F	P04	Zahl der geschaffenen barrierefreien Betriebe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P04	Zahl der geschaffenen barrierefreien Betriebe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P05	Zahl der geförderten barrierefreien touristischen Infrastrukturen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P05	Zahl der geförderten barrierefreien touristischen Infrastrukturen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	PA 2 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d - Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen
Spezifisches Ziel	SZ 3 - Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der KMU zur Sicherung bestehender und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in den strukturschwächeren Landesteilen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	Anmerkungen
EI4	Zahl der Arbeitsplätze in Unternehmen in strukturschwächeren Regionen (SVB ohne öffentlichen Sektor)	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	343.574	2011	345.360		360.114	Aufgrund der Verfügbarkeit der statistischen Daten bezog sich das Basisjahr zum Zeitpunkt der OP-Erstellung auf das Jahr 2011. Aus gleichem Grund beziehen sich die folgenden statistischen Daten auf das Jahr n-2 (n=Berichtsjahr). Der Wert hat sich lt. der Bundesagentur für Arbeit für das Basisjahr 2011 auf 342.604 Arbeitsplätze verringert.

ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI4	Zahl der Arbeitsplätze in Unternehmen in strukturschwächeren Regionen (SVB ohne öffentlichen Sektor)		356.586		350.814

Prioritätsachse	PA 2 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
Investitionspriorität	3d - Unterstützung der Fähigkeit von KMU, sich am Wachstum der regionalen, nationalen und internationalen Märkte sowie an Innovationsprozessen zu beteiligen
Spezifisches Ziel	SZ 4 - Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der touristischen KMU durch den Ausbau von barrierefreien touristischen Dienstleistungsketten

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	Anmerkungen
EI5	Zahl der Übernachtungen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	24.224.485	2013	Stabilisierung		25.022.359	

ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI5	Zahl der Übernachtungen		25.071.376		24.377.612

Prioritätsachse	PA 3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4b - Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	282,00			0,00	0,00	0,00	
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	282,00			5,00	0,00	0,00	
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	202,00			0,00	0,00	0,00	
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	202,00			5,00	0,00	0,00	
F	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	80,00			0,00	0,00	0,00	
S	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	80,00			0,00	0,00	0,00	
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	17.603,00			0,00	0,00	0,00	
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	17.603,00			1.886,72	0,00	0,00	

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO04	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	PA 3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4b - Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen
Spezifisches Ziel	SZ 5 - CO 2-Reduktion durch die Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz sowie Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	Anmerkungen
EI6	CO2-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch - Verarbeitendes Gewerbe (Verursacherbilanz)	Tausend Tonnen CO2	Stärker entwickelte Regionen	14.479	2011	10.576-13.388		13.715	Aufgrund der Verfügbarkeit der statistischen Daten bezog sich das Basisjahr zum Zeitpunkt der OP-Erstellung auf das Jahr 2011. Aus gleichem Grund beziehen sich die folgenden statistischen Daten auf das Jahr n-2 (n=Berichtsjahr).
EI7	CO2-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch - Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD) übrige Verbraucher (Verursacherbilanz)	Tausend Tonnen CO2	Stärker entwickelte Regionen	14.006	2011	9.413-12.611		13.413	Aufgrund der Verfügbarkeit der statistischen Daten bezog sich das Basisjahr zum Zeitpunkt der OP-Erstellung auf das Jahr 2011. Aus gleichem Grund beziehen sich die folgenden statistischen Daten auf das Jahr n-2 (n=Berichtsjahr).

ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI6	CO2-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch - Verarbeitendes Gewerbe (Verursacherbilanz)		14.286		14.006
EI7	CO2-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch - Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD) übrige Verbraucher (Verursacherbilanz)		15.075		14.304

Prioritätsachse	PA 3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	Anmerkungen
F	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	kWh/Jahr	Stärker entwickelte Regionen	8.924.000,00			0,00	0,00	0,00	
S	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	kWh/Jahr	Stärker entwickelte Regionen	8.924.000,00			0,00	0,00	0,00	
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	3.143,00			0,00	0,00	0,00	
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	in Tonen CO2-Äq.	Stärker entwickelte Regionen	3.143,00			0,00	0,00	0,00	
F	P06	Zahl der im Programm geförderten Kommunen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	24,00			0,00	0,00	0,00	
S	P06	Zahl der im Programm geförderten Kommunen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	24,00			0,00	0,00	0,00	
F	P07	Zahl der Maßnahmen, die auf integrierten Strategien beruhen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	24,00			0,00	0,00	0,00	
S	P07	Zahl der Maßnahmen, die auf integrierten Strategien beruhen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	24,00			0,00	0,00	0,00	
F	P08	Zahl der beratenen Kommunen	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	80,00			0,00	0,00	0,00	
S	P08	Zahl der beratenen Kommunen	Zahl	Stärker entwickelte	80,00			0,00	0,00	0,00	

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	Anmerkungen
				Regionen							

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO32	Energieeffizienz: Rückgang des jährlichen Primärenergieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO34	Verringerung von Treibhausgasemissionen: Geschätzter jährlicher Rückgang der Treibhausgasemissionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P06	Zahl der im Programm geförderten Kommunen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P06	Zahl der im Programm geförderten Kommunen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P07	Zahl der Maßnahmen, die auf integrierten Strategien beruhen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P07	Zahl der Maßnahmen, die auf integrierten Strategien beruhen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P08	Zahl der beratenen Kommunen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P08	Zahl der beratenen Kommunen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	PA 3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4e - Förderung von Strategien zur Senkung des CO2-Ausstoßes für sämtliche Gebiete, insbesondere städtische Gebiete, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen multimodalen städtischen Mobilität und klimaschutzrelevanten Anpassungsmaßnahmen
Spezifisches Ziel	SZ 6 - Entwicklung und Umsetzung von integrierten Strategien zur CO2-Reduktion in Kommunen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	Anmerkungen
EI8	CO2-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch - Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD) übrige Verbraucher und Verkehr (Verursacherbilanz)	Tausend Tonnen CO2	Stärker entwickelte Regionen	23.390	2011	18.711-23.203		22.697	Aufgrund der Verfügbarkeit der statistischen Daten bezog sich das Basisjahr zum Zeitpunkt der OP-Erstellung auf das Jahr 2011. Aus gleichem Grund beziehen sich die folgenden statistischen Daten auf das Jahr n-2 (n=Berichtsjahr).

ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI8	CO2-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch - Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD) übrige Verbraucher und Verkehr (Verursacherbilanz)		24.197		23.416

Prioritätsachse	PA 3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4f - Förderung von Forschung und Innovation im Bereich kohlenstoffarmer Technologien und ihres Einsatzes

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

(I)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	Anmerkungen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	21,00			0,00	0,00	0,00	
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	21,00			0,00	0,00	0,00	
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	21,00			0,00	0,00	0,00	
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Unternehmen	Stärker entwickelte Regionen	21,00			0,00	0,00	0,00	
F	P09	Menge der CO2-Einsparung, die bei Modell- und Demonstrationsprojekten erzielt wird	Tonnen CO2-Äquivalent geschätzt	Stärker entwickelte Regionen	10.001,00			0,00	0,00	0,00	
S	P09	Menge der CO2-Einsparung, die bei Modell- und Demonstrationsprojekten erzielt wird	Tonnen CO2-Äquivalent geschätzt	Stärker entwickelte Regionen	10.001,00			0,00	0,00	0,00	
F	P10	Zahl der durchgeführten Modell- und Demonstrationsprojekte	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	45,00			0,00	0,00	0,00	
S	P10	Zahl der durchgeführten Modell- und Demonstrationsprojekte	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	45,00			0,00	0,00	0,00	
F	P11	Zahl der Akteure in unterstützten Clustern und Netzwerken	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	148,00			0,00	0,00	0,00	
S	P11	Zahl der Akteure in unterstützten Clustern und Netzwerken	Zahl	Stärker entwickelte Regionen	148,00			0,00	0,00	0,00	

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P09	Menge der CO2-Einsparung, die bei Modell- und Demonstrationsprojekten erzielt wird	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P09	Menge der CO2-Einsparung, die bei Modell- und Demonstrationsprojekten erzielt wird	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P10	Zahl der durchgeführten Modell- und Demonstrationsprojekte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P10	Zahl der durchgeführten Modell- und Demonstrationsprojekte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P11	Zahl der Akteure in unterstützten Clustern und Netzwerken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P11	Zahl der Akteure in unterstützten Clustern und Netzwerken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Prioritätsachse	PA 3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
Investitionspriorität	4f - Förderung von Forschung und Innovation im Bereich kohlenstoffarmer Technologien und ihres Einsatzes
Spezifisches Ziel	SZ 7 - Etablierung neuer Technologien zur CO2- und Ressourceneinsparung im Rahmen von Modell- und Demonstrationsprojekten, Netzwerk- und Clusterstrukturen

Tabelle 1: Ergebnisindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (aufgeschlüsselt nach Prioritätsachse und spezifischem Ziel); gilt auch für die Prioritätsachse "Technische Hilfe"

ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Basiswert	Basisjahr	Zielwert 2023	2016 Insgesamt	2016 Qualitativ	Anmerkungen
EI9	CO2-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz)	Tausend Tonnen CO2	Stärker entwickelte Regionen	37.870	2011	30.919-35.662		36.412	Aufgrund der Verfügbarkeit der statistischen Daten bezog sich das Basisjahr zum Zeitpunkt der OP-Erstellung auf das Jahr 2011. Aus gleichem Grund beziehen sich die folgenden statistischen Daten auf das Jahr n-2 (n=Berichtsjahr).

ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Qualitativ	2014 Insgesamt	2014 Qualitativ
EI9	CO2-Emissionen aus dem Endenergieverbrauch (Verursacherbilanz)		38.483		37.422

Prioritätsachsen für technische Hilfe

Tabelle 3A: Gemeinsame und programmspezifische Outputindikatoren für den EFRE und den Kohäsionsfonds (nach Prioritätsachse, Investitionspriorität, aufgeschlüsselt nach Regionenkategorie für den EFRE)

Prioritätsachse	PA 4 - Technische Hilfe
-----------------	-------------------------

(1)	ID	Indikator	Einheit für die Messung	Regionenkategorie	Zielwert (2023) insgesamt	Zielwert (2023) Männer	Zielwert (2023) Frauen	2016 Insgesamt	2016 Männer	2016 Frauen	Anmerkungen
F	P12	Zahl der Treffen des Begleitausschusses	Zahl		10,00			5,00	0,00	0,00	
S	P12	Zahl der Treffen des Begleitausschusses	Zahl		10,00			5,00	0,00	0,00	
F	P13	Zahl durchgeführter Evaluierungen	Zahl					0,00	0,00	0,00	
S	P13	Zahl durchgeführter Evaluierungen	Zahl					0,00	0,00	0,00	
F	P14	Zahl der Aktionen zur Gewährleistung der Sichtbarkeit des OP	Zahl		10,00			8,00	0,00	0,00	
S	P14	Zahl der Aktionen zur Gewährleistung der Sichtbarkeit des OP	Zahl		10,00			8,00	0,00	0,00	
F	P15	Fehlerquote	Zahl					0,00	0,00	0,00	
S	P15	Fehlerquote	Zahl					0,00	0,00	0,00	
F	P16	Zahl der zur Programmumsetzung und -kontrolle eingesetzten geförderten personellen Kapazitäten	Zahl (in VZÄ)		14,00			9,50	6,50	3,00	
S	P16	Zahl der zur Programmumsetzung und -kontrolle eingesetzten geförderten personellen Kapazitäten	Zahl (in VZÄ)		14,00			9,50	6,50	3,00	

(1) S = ausgewählte Vorhaben, F = vollständig durchgeführte Vorhaben

(1)	ID	Indikator	2015 Insgesamt	2015 Männer	2015 Frauen	2014 Insgesamt	2014 Männer	2014 Frauen
F	P12	Zahl der Treffen des Begleitausschusses	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P12	Zahl der Treffen des Begleitausschusses	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P13	Zahl durchgeführter Evaluierungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P13	Zahl durchgeführter Evaluierungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P14	Zahl der Aktionen zur Gewährleistung der Sichtbarkeit des OP	4,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00
S	P14	Zahl der Aktionen zur Gewährleistung der Sichtbarkeit des OP	4,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00
F	P15	Fehlerquote	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P15	Fehlerquote	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
F	P16	Zahl der zur Programmumsetzung und -kontrolle eingesetzten geförderten personellen Kapazitäten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S	P16	Zahl der zur Programmumsetzung und -kontrolle eingesetzten geförderten personellen Kapazitäten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Tabelle 3B: Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung

Indikator	Zahl der vom operationellen Programm unterstützten Unternehmen abzüglich Mehrfachunterstützung
CO01 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	88
CO02 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	38
CO03 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung erhalten als Zuschüsse	0
CO04 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die nichtfinanzielle Unterstützung erhalten	50
CO05 - Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen	3

Tabelle 5: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen

Priorität sachse	Ind type	ID	Indicator	Einheit für die Messung	Fund	Category of region	2016 Cum total	2016 Cum men	2016 Cum women	2016 Annual total	2016 Annual total men	2016 Annual total women
PA 1	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00					
PA 1	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00					
PA 2	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00					
PA 2	O	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00					
PA 3	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00					
PA 3	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	0,00					

Priorität tsachse	Ind type	ID	Indicator	Einheit für die Messung	Fund	Category of region	2015 Cum total	2014 Cum total	Observations
PA 1	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen			
PA 1	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen			
PA 2	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen			
PA 2	O	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen			
PA 3	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen			
PA 3	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen			

Priorität sachse	Ind type	ID	Indicator	Einheit für die Messung	Fund	Category of region	Milestone for 2018 total	Milestone for 2018 men	Milestone for 2018 women	Final target (2023) total	Final target (2023) men	Final target (2023) women
PA 1	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	19.316.666			153.760.596,00		
PA 1	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	56			260,00		
PA 2	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	63.028.369			226.616.501,00		
PA 2	O	CO02	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	50			208,00		
PA 3	F	F11	Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben	Euro	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	48.686.636,00			156.338.527,00		
PA 3	O	CO01	Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten	Enterprises	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	93			303,00		

3.4 Finanzdaten (Artikel 50 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Tabelle 6: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms

(wie in Anhang II Tabelle 1 in der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1011/2014 der Kommission (Muster für die Übermittlung von Finanzdaten) festgelegt)

Prioritätsachse	Fonds	Regionenkategorie	Berechnungsgrundlage	Finanzmittel insgesamt	Kofinanzierungsatz	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die von Begünstigten geltend gemachten förderfähigen Ausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	153.760.596,00	48,39	33.074.776,04	21,51%	30.381.252,36	6.263.515,71	4,07%	12
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	226.616.501,00	25,45	62.355.383,29	27,52%	448.762,25	8.046.339,96	3,55%	27
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	156.338.527,00	29,75	10.279.044,20	6,57%	0,00	233.288,25	0,15%	5
PA 4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	Insgesamt	14.882.058,00	50,00	1.530.110,70	10,28%	1.530.110,70	1.530.110,70	10,28%	43
Insgesamt	EFRE	Stärker entwickelte Regionen		551.597.682,00	33,72	107.239.314,23	19,44%	32.360.125,31	16.073.254,62	2,91%	87
Insgesamt				551.597.682,00	33,72	107.239.314,23	19,44%	32.360.125,31	16.073.254,62	2,91%	87

Tabelle 7: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie für den EFRE, den ESF und den Kohäsionsfonds (Artikel 112 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 und Artikel 5 der Verordnung (EU) Nr. 1304/2013)

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	002	01	02	07	01		07	DEB3E	364.760,80	0,00	0,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	060	01	01	07	01		24	DEB13	381.252,36	381.252,36	0,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	061	01	01	07	01		24	DEB32	978.042,85	0,00	0,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	063	01	01	07	01		24	DEB34	314.718,83	0,00	0,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		06	DEB14	213.701,20	0,00	94.990,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DEB17	70.323,00	0,00	54.222,75	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DEB18	136.856,00	0,00	0,00	2
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	02	07	01		07	DEB1B	478.527,00	0,00	0,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	03	07	01		07	DEB17	73.621,00	0,00	73.621,00	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	064	01	03	07	01		07	DEB3K	62.973,00	0,00	40.681,96	1
PA 1	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	067	03	01	07	01		18	DEB35	30.000.000,00	30.000.000,00	6.000.000,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DEB13	2.489.081,75	0,00	0,00	2
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DEB19	20.289.030,29	0,00	5.819.202,26	2
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DEB25	400.000,00	0,00	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
		Regionen												
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DEB3D	900.000,00	0,00	345.681,12	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		07	DEB3F	1.498.130,00	0,00	0,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		14	DEB19	735.629,00	0,00	409.477,89	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	02	07	03		14	DEB23	300.000,00	0,00	0,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		03	DEB19	3.072.000,00	0,00	0,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		03	DEB23	1.488.800,00	0,00	0,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		06	DEB24	2.354.338,00	0,00	0,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DEB13	3.120.385,50	0,00	0,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DEB19	13.762.500,00	0,00	626.502,50	2
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DEB22	2.567.704,50	0,00	0,00	2
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DEB23	5.683.000,00	0,00	19.454,19	4
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	001	01	03	07	03		07	DEB24	3.223.477,00	97.455,00	826.022,00	3
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	074	01	02	07	03		15	DEB3H	120.000,00	0,00	0,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	093	01	03	07	03		18	DEB3H	173.184,00	173.184,00	0,00	1
PA 2	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	093	01	03	07	03		24	DEB3H	178.123,25	178.123,25	0,00	1

Prioritätsachse	Merkmale der Ausgaben		Kategorisierung Dimensionen								Finanzdaten			
	Fonds	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Dimension "Art des Gebiets"	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Dimension "Thematisches Ziel"	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftszweig	Dimension "Gebiet"	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	003	01	03	07	04		07	DEB1A	232.544,20	0,00	233.288,25	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DEB15	196.500,00	0,00	0,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DEB1A	350.000,00	0,00	0,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	02	07	04		07	DEB1B	9.000.000,00	0,00	0,00	1
PA 3	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	069	01	03	07	04		07	DEB18	500.000,00	0,00	0,00	1
PA 4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	121	01	07	07			18	DEB35	1.505.192,19	1.505.192,19	1.505.192,19	33
PA 4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	122	01	07	07			18	DEB35	21.907,90	21.907,90	21.907,90	2
PA 4	EFRE	Stärker entwickelte Regionen	123	01	07	07			18	DEB35	3.010,61	3.010,61	3.010,61	8

Tabelle 8: Nutzung von Überkreuzfinanzierungen

1	2	3	4	5	6
<p>Nutzung von Überkreuzfinanzierungen</p>	<p>Prioritätsachse</p>	<p>Höhe der Unionsunterstützung, die für eine Überkreuzfinanzierung genutzt werden soll, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)</p>	<p>Anteil der Unionsmittelzuweisung insgesamt für die Prioritätsachse (%) ((3)/Mittelzuweisung insgesamt für die Prioritätsachse × 100)</p>	<p>Förderfähige Ausgaben, genutzt im Rahmen der Überkreuzfinanzierung, bei der Verwaltungsbehörde durch den Begünstigten geltend gemacht (EUR)</p>	<p>Anteil der Mittelzuweisung insgesamt für die Prioritätsachse (%) ((5)/Mittelzuweisung insgesamt für die Prioritätsachse × 100)</p>

Tabelle 9: Kosten der Vorhaben, die außerhalb des Programmgebiets durchgeführt werden (EFRE und Kohäsionsfonds im Rahmen des Ziels "Wachstum und Beschäftigung")

1	2	3	4	5
Prioritätsachse	Höhe der Unterstützung, die für außerhalb des Programmgebiets durchgeführte Vorhaben vorgesehen ist, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt für die Prioritätsachse (%) (Spalte 3/Mittelzuweisung insgesamt für die Prioritätsachse × 100)	Förderfähige Ausgaben, angefallen bei außerhalb des Programmgebiets durchgeführten Vorhaben, bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht durch den Begünstigten (EUR)	Anteil der Mittelzuweisung insgesamt für die Prioritätsachse (%) (Spalte 5/Mittelzuweisung insgesamt für die Prioritätsachse × 100)

Tabelle 10: Außerhalb der Union getätigte Ausgaben (ESF)

<p>Höhe der Ausgaben, die außerhalb der Union im Rahmen der thematischen Ziele 8 und 10 anfallen dürften, basierend auf ausgewählten Vorhaben (EUR)</p>	<p>Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 1/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)</p>	<p>Förderfähige Ausgaben, angefallen außerhalb der Union, bei der Verwaltungsbehörde geltend gemacht durch den Begünstigten (EUR)</p>	<p>Anteil der Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines aus mehreren Fonds unterstützten Programms (%) (Spalte 3/Mittelzuweisung insgesamt (Unions- und nationaler Beitrag) für das ESF-Programm oder die ESF-Komponente eines fondsübergreifenden Programms × 100)</p>

4. SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

Synthese der Feststellungen aller Bewertungen des Programms, die während des vorangegangenen Haushaltsjahres bereitgestellt wurden, mit Verweis auf Titel und Bezugszeitraum der herangezogenen Bewertungsberichte

Im Jahr 2016 wurde keine Evaluierung abgeschlossen.

Die erste Phase der Umsetzung der Einzelbewertung „Evaluation der EFRE-Fördermaßnahmen barrierefreier Tourismus“ startete im zweiten Halbjahr 2016 mit einer Bestandsanalyse aller Modellregionen und der Auswahl einer Beispielregion. Die zweite Phase beginnt 2017 mit einer vertieften Beobachtung sowie einem ersten Zwischenbericht. Der Abschluss der Evaluation ist für 2019 geplant.

6. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND VORGENOMMENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 2 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013

a) Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken, und vorgenommene Maßnahmen

Bei der Erstellung des IWB-EFRE-Programms Rheinland-Pfalz und der Festlegung der Ziele bzw. Etappenziele für das Jahr 2018 war das Land im Jahr 2013 davon ausgegangen, dass nach der Genehmigung des OPs durch die KOM zeitnah mit der Programmumsetzung begonnen werden kann.

Nach der Genehmigung des IWB-EFRE-Programms durch die KOM im Herbst 2014 hat sich jedoch gezeigt, dass die Erstellung des Verwaltungs- und Kontrollsystems unter Berücksichtigung der einschlägigen Leitlinien der KOM als verbindlicher Rahmen für eine ordnungsgemäße Abwicklung der EFRE-Förderung deutlich arbeits- und zeitintensiver war als ursprünglich angenommen. Dies betrifft insbesondere auch die deutlich gestiegenen Anforderungen an das EDV-Begleitsystem sowie die Forderung nach einem elektronischen Datenaustausch mit den Begünstigten.

Nach Erstellung aller für die Durchführung des Antrags- und Bewilligungsverfahrens erforderlichen Unterlagen, Checklisten und Handlungsanweisungen wurde in Rheinland-Pfalz im Herbst 2015 mit der Annahme von Anträgen und im Jahr 2016 mit der Erteilung von Bewilligungsbescheiden begonnen.

Eine derartige zeitliche Verzögerung war bei der Ausarbeitung des IWB-EFRE-Programms nicht absehbar. Hierbei muss ebenfalls berücksichtigt werden, dass die in der EFRE-VB vorhandenen personellen Kapazitäten zeitgleich für einen ordnungsgemäßen Abschluss des Programmplanungszeitraums 2007-2013 eingesetzt wurden.

Hinsichtlich der Outputindikatoren, die den Stand der Programmumsetzung wiedergeben, kann folgendes festgehalten werden:

- Das IWB-EFRE-Programm Rheinland-Pfalz legt über alle thematischen Prioritätsachsen hinweg einen besonderen Schwerpunkt auf unternehmensbezogene Förderungen. Vor diesem Hintergrund sind bei der Festlegung der Etappenziele für das Jahr 2018 im Zuge der Programmerstellung entweder die Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten (CO01) oder die Zahl der Unternehmen, die Zuschüsse erhalten (CO02) neben dem Gesamtbetrag der förderfähigen Ausgaben (FI) in den Leistungsrahmen eingeflossen. Aufgrund der Erfahrungen aus dem Programmplanungszeitraum 2007-2013 war bei der Programmerstellung davon ausgegangen worden, dass diese Programmbestandteile als erste umgesetzt werden und damit entsprechende Ergebnisse bereits im Jahr 2018 vorliegen werden.
- Nach dem Start des IWB-EFRE-Programms hat sich diese ursprüngliche Erwartung grundsätzlich bestätigt, da ein Großteil der Mittelbindung im Jahr

2016 durch Bewilligungsbescheide auf unternehmensbezogene Förderungen entfiel. Diese Entwicklung hat sich auch in den ersten Monaten des Jahres 2017 verstetigt, so dass eine Erreichung der Etappenziele für die Prioritätsachsen 1 und 3 erreichbar erscheint. Für die PA 2 erscheint die Erreichung des Etappenziels Ende 2018 derzeit noch schwierig, da auf vollständig abgeschlossene Projekte abgestellt wird.

Für eine ordnungsgemäße und qualitativ hochwertige Durchführung der bewilligten Vorhaben benötigen die Projektträger einen angemessenen Durchführungszeitraum, auf den die EFRE-VB in der Regel nur einen sehr begrenzten, aber auch der Projektträger keinen vollständigen Einfluss hat. Vor diesem Hintergrund bleibt abzuwarten, ob die Vorgabe der EU, hinsichtlich der Bewertung der erzielten Etappenziele im Jahr 2018 nur vollständig durchgeführte Vorhaben zu berücksichtigen, erreicht werden kann. Bisher konnte noch kein Vorhaben des Programmplanungszeitraums 2014-2020 vollständig durchgeführt werden.

Außerhalb der unternehmensbezogenen Förderungen wurden bis zum Ende des Jahres 2016 nur wenige Bewilligungsbescheide erteilt. Allerdings liegen (Stand Mai 2017) in allen Maßnahmenbereichen Förderanfragen und konkrete Förderanträge, teilweise mit vorzeitigen Maßnahmenbeginnen vor. Eine Bewertung des Umsetzungsstandes ist zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nicht möglich.

Absehbar ist jedoch bereits jetzt, dass einzelne Maßnahmen des IWB-EFRE-Programms nicht wie ursprünglich geplant umgesetzt werden können, so dass Rheinland-Pfalz – voraussichtlich nach der Benennung der Verwaltungs- und Bescheinigungsbehörde – einen Antrag auf Änderung des OPs einreichen wird. In diesem Rahmen werden neben den Leistungsindikatoren ebenfalls die Zielwerte für das Jahr 2023 überprüft und ggf. angepasst.

Die Benennung der Verwaltungs- und Bescheinigungsbehörde ist in Rheinland-Pfalz noch nicht erfolgt. Das Verwaltungs- und Kontrollsystem steht vor der Fertigstellung, so dass davon ausgegangen wird, dass die Benennung im November 2017 erfolgen und ein erster Antrag auf Zwischenzahlung eingereicht werden kann, so dass ein Mittelverfall vermieden wird.

b) Bewertung, ob die Fortschritte groß genug sind, um das Erreichen der Ziele zu gewährleisten, gegebenenfalls mit Angabe etwaiger ergriffener oder geplanter Abhilfemaßnahmen

7. BÜRGERINFO

Eine Bürgerinfo zu den Inhalten der jährlichen und abschließenden Durchführungsberichte soll veröffentlicht und als separate Datei als Anhang des jährlichen bzw. des abschließenden Durchführungsberichts hochgeladen werden.

Die Bürgerinfo können Sie in der Anwendung SFC2014 unter Allgemeines -> Dokumente hochladen/abrufen.

8. BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE

I. Angabe des Programms und der Priorität oder Maßnahme, in deren Rahmen Unterstützung aus den ESI-Fonds bereitgestellt wird (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
1. Prioritätsachsen oder Maßnahmen zur Unterstützung des Finanzinstruments (einschließlich Dachfonds) im Rahmen des jeweiligen Programms der ESI-Fonds	
1.1. Prioritätsachse zur Unterstützung des Finanzinstruments im Rahmen des jeweiligen Programms der ESI-Fonds	PA 1 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
2. Bezeichnung des/der ESI-Fonds, der/die das Finanzinstrument im Rahmen der Prioritätsachse oder Maßnahme unterstützt/unterstützen	EFRE
3. Vom Finanzinstrument unterstütztes thematisches Ziel/unterstützte thematische Ziele gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	01 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
3.1. Betrag der für dieses thematische Ziel gebundene ESI-Fonds-Mittel (optional)	15.000.000,00
4. Andere Programme der ESI-Fonds, die Beiträge zum Finanzinstrument leisten	
4.1. CCI-Codes sämtlicher anderer Programme der ESI-Fonds, die Beiträge zum Finanzinstrument leisten	2014DE16RFOP010
30. Datum des Abschlusses der Ex-ante-Bewertung	06.01.2015
31. Auswahl der Stellen, die die Finanzinstrumente einsetzen	
31.1. Wurde bereits Auswahl- oder Benennungsverfahren eingeleitet	Ja
II. Beschreibung des Finanzinstruments und der Vorkehrungen für den Einsatz (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
5. Bezeichnung des Finanzinstruments	Innovationsfonds Rheinland-Pfalz II (IRP II)
6. Offizielle Anschrift/Geschäftssitz des Finanzinstruments (Land und Stadt)	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB), Holzhofstraße 4, 55116 Mainz
7. Modalitäten des Einsatzes	
7.1. Auf Unionsebene eingerichtetes Finanzinstrument, das direkt oder indirekt durch die Kommission verwaltet	Nein

wird (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) und aus Beiträgen von Programmen der ESI-Fonds unterstützt wird	
7.1.1. Bezeichnung des auf Unionsebene eingerichteten Finanzinstruments	
7.2. Auf nationaler, regionaler, transnationaler oder grenzübergreifender Ebene eingerichtetes Finanzinstrument, das von oder in Zuständigkeit der Verwaltungsbehörde verwaltet wird (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe b) und das gemäß Artikel 38 Absatz 4 Buchstaben a, b und c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 aus Beiträgen von Programmen der ESI-Fonds unterstützt wird	Betraung mit der Durchführung
8. Art des Finanzinstruments	Spezifischer Fonds
8.1. Speziell konzipierte oder den Standardvorschriften und -bedingungen entsprechende Finanzinstrumente, d. h. „Standardinstrumente“	Maßgeschneidert
9. Art der durch das Finanzinstrument zur Verfügung gestellten Produkte: Darlehen, Kleinstkredite, Bürgschaften, Beteiligungsinvestitionen und beteiligungsähnliche Investitionen, andere Finanzprodukte oder sonstige mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung gemäß Artikel 37 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	
9.0.1. Darlehen ($\geq 25\ 000$ EUR)	Nein
9.0.2. Kleinstkredite ($< 25\ 000$ EUR, für Kleinunternehmen) gemäß SEC/2011/1134 final	Nein
9.0.3. Bürgschaften	Nein
9.0.4. Beteiligungsinvestitionen	Ja
9.0.5. beteiligungsähnlich	Nein
9.0.6. andere Finanzprodukte	Nein
9.0.7. sonstige mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung	Nein
9.1. Beschreibung des anderen Finanzprodukts	
9.2. Andere mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung: Zuschuss, Zinszuschuss, Prämien für Bürgschaften gemäß Artikel 37 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	
10. Rechtsstatus des Finanzinstruments gemäß Artikel 38 Absatz 6 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (gilt nur für Finanzinstrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe b): Treuhandkonto, das auf den Namen der durchführenden Stelle und im Auftrag der	Separater Verwaltungsblock

Verwaltungsbehörde eröffnet wurde, oder separater Verwaltungsblock innerhalb der Finanzinstitution	
III. Angabe der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe a und Artikel 38 Absatz 4 Buchstaben a, b und c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) sowie der Finanzmittler nach Artikel 38 Absatz 5 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
11. Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	
11.1. Art der mit dem Einsatz betrauten Stelle nach Artikel 38 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013: a) bestehende oder neu geschaffene juristische Person, die mit dem Einsatz von Finanzinstrumenten betraut ist; b) mit der Durchführungsaufgabe betraute Stelle oder c) Verwaltungsbehörde, die die Durchführungsaufgaben direkt ausführt (nur Darlehen und Bürgschaften)	Einrichtung des öffentlichen oder des privaten Rechts
11.1.1. Bezeichnung der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)
11.1.2. Offizielle Anschrift/Geschäftssitz (Land und Stadt) der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	Holzhofstraße 4, 55116 Mainz
12. Verfahren zur Auswahl der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut wird: öffentliche Auftragsvergabe; anderes Verfahren	In-House-Vergabe
12.1. Beschreibung des anderen Verfahrens zur Auswahl der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut wird	
13. Datum der Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	07.12.2016
IV. Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge, aufgeschlüsselt nach Priorität oder Maßnahme sowie entstandene Verwaltungskosten oder gezahlte Verwaltungsgebühren (Artikel 46 Absatz 2 Buchstaben d und e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
14. Summe der in der Finanzierungsvereinbarung gebundenen Programmbeiträge (in EUR)	30.000.000,00
14.1. davon Beiträge der ESI-Fonds (in EUR)	15.000.000,00
14.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR) (optional)	15.000.000,00
14.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR) (optional)	
14.1.3. davon aus dem ESF (in EUR) (optional)	

14.1.4. davon aus dem ELER (in EUR) (optional)	
14.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR) (optional)	
15. Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	6.000.000,00
15.1. davon Beträge der Beiträge der ESI-Fonds (in EUR)	3.000.000,00
15.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR)	3.000.000,00
15.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR)	
15.1.3. davon aus dem ESF (in EUR)	
15.1.4. davon aus dem ELER (in EUR)	
15.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR)	
15.2. davon Summe der nationalen Kofinanzierung (in EUR)	3.000.000,00
15.2.1. davon Summe der nationalen öffentlichen Mittel (in EUR)	3.000.000,00
15.2.2. davon Summe der nationalen privaten Mittel (in EUR)	
16. Summe der im Rahmen der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen (YEI) an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	
17. Summe der aus Programmbeiträgen beglichenen Verwaltungskosten und -gebühren (in EUR)	0,00
17.1. davon Grundvergütung (in EUR)	0,00
17.2. davon leistungsorientierte Vergütung (in EUR)	0,00
18. Kapitalisierte Verwaltungskosten oder -gebühren nach Artikel 42 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
19. Kapitalisierte Zinszuschüsse oder Beiträge zu den Prämien für Bürgschaften nach Artikel 42 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
20. Betrag der Programmbeiträge zu Folgeinvestitionen bei Endbegünstigten nach Artikel 42 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
21. Beiträge in Form von Grundstücken und/oder Immobilien im Finanzinstrument nach Artikel 37 Absatz 10 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für	

den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
V. Summe der durch das Finanzinstrument an die Endbegünstigten oder zugunsten der Endbegünstigten gezahlten bzw. in für Investitionen in Endbegünstigte in Garantieverträgen gebundenen Mittel, aufgeschlüsselt nach Programmen der ESI-Fonds sowie Priorität oder Maßnahme (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
<i>22. Bezeichnung des durch das Finanzinstrument angebotenen Finanzprodukts</i>	<i>Kapitalbeteiligungen an Unternehmensneugründungen aus dem Innovationsfonds Rheinland-Pfalz II</i>
22.1. Art des durch das Finanzinstrument angebotenen Finanzprodukts	Beteiligungsinvestitionen
24. Summe der Programmbeiträge, die in diesem Darlehen, Bürgschaften, Beteiligungsinvestitionen und beteiligungsähnlichen Investitionen oder anderen Verträgen über Finanzprodukte mit Endbegünstigten gebunden sind (in EUR)	
24.1. davon Summe der Beiträge aus ESI-Fonds (in EUR)	
25. Summe der Programmbeiträge, die über Darlehen, Kleinstkredite Beteiligungsinvestitionen oder andere Produkte an Endbegünstigte ausgezahlt bzw. – im Falle von Bürgschaften – für an Endbegünstigte ausgezahlte Darlehen gebunden wurden, aufgeschlüsselt nach Produkten (in EUR)	
25.1. davon Summe der Beiträge aus ESI-Fonds (in EUR)	
25.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR)	
25.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR)	
25.1.3. davon aus dem ESF (in EUR)	
25.1.4. davon aus dem ELER (in EUR)	
25.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR)	
25.2. davon Summe der nationalen öffentlichen Kofinanzierung (in EUR)	
25.3. davon Summe der nationalen privaten Kofinanzierung (in EUR)	
27. Zahl der mit Endbegünstigten unterzeichneten Verträge über Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnliche Investitionen/andere	

Finanzprodukte, aufgeschlüsselt nach Produkten	
28. Zahl der mittels Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnlichen Investitionen/anderen Finanzprodukten getätigten Investitionen bei Endbegünstigten, aufgeschlüsselt nach Produkten	
29. Zahl der durch das Finanzprodukt unterstützten finanziellen Begünstigten	
29.1. davon große Unternehmen	
29.2. davon KMU	
29.2.1. davon Kleinstunternehmen	
29.3. davon Einzelpersonen/natürliche Personen	
29.4. davon andere Arten von unterstützten Endbegünstigten	
29.4.1. Beschreibung der anderen Arten von unterstützten Endbegünstigten	
VI. Leistung des Finanzinstruments, einschließlich Fortschritten bei seiner Einrichtung und bei der Auswahl der Stellen, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut sind (einschließlich der Stelle, die mit dem Einsatz eines Dachfonds betraut ist) (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
32. Angabe, ob das Finanzinstrument am Ende des Berichtsjahres noch aktiv war	Ja
32.1. Wenn das Finanzinstrument am Ende des Berichtsjahres nicht aktiv war: Zeitpunkt der Abwicklung	
33. Gesamtzahl der notleidenden ausgezahlten Darlehen bzw. Gesamtzahl der wegen Darlehensausfall gewährten und abgerufenen Bürgschaften	
34. Summe der notleidenden ausgezahlten Darlehen (in EUR) bzw. Summe der Mittel, die für wegen Darlehensausfall gewährte und abgerufene Bürgschaften gebunden wurden (in EUR)	
VII. Zinsen und andere dank der Unterstützung der Finanzinstrumente durch die ESI-Fonds erwirtschaftete Erträge und aus Investitionen zurück an Finanzinstrumente geflossene Programmmittel nach Artikel 43 bzw. 44 sowie Wert der Beteiligungskapitalinvestitionen im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren (Artikel 46 Absatz 2 Buchstaben g und i der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
35. Zinsen und andere dank der Zahlungen aus ESI-Fonds an das Finanzinstrument erwirtschaftete Erträge (in EUR)	0,00

36. An das Finanzinstrument zurückgezahlte Beträge, die auf die Unterstützung durch die ESI-Fonds zurückzuführen sind, zum Ende des Berichtsjahres (in EUR)	0,00
36.1. davon Kapitalrückzahlungen (in EUR)	0,00
36.2. davon Gewinne, andere Erträge und Renditen (in EUR)	0,00
37. Betrag der wiederverwendeten Ressourcen, die an das Finanzinstrument zurückgezahlt wurden und auf die ESI-Fonds zurückzuführen sind	0,00
37.1. davon Beträge, die gezahlt wurden für die vorrangige Vergütung der privaten oder öffentlichen Investoren, die nach dem Prinzip des marktwirtschaftlich handelnden Investors tätig sind und die parallel zu der Unterstützung durch die ESI-Fonds für das Finanzinstrument ebenfalls Mittel zur Verfügung stellen oder sich auf der Ebene des Endbegünstigten an den Investitionen beteiligen (in EUR)	0,00
37.2. davon Beträge, die gezahlt wurden für die Erstattung von entstandenen Verwaltungskosten und zur Begleichung der Verwaltungsgebühren des Finanzinstruments (in EUR)	0,00
40. Wert der Investitionen und Beteiligungen (Beteiligungsinvestitionen) (in EUR)	0,00
VIII. Fortschritte bei der Erreichung der erwarteten Hebelwirkung von Investitionen der Finanzinstrumente und Wert der Investitionen und Beteiligungen (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
38. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden vom Finanzinstrument aufgebrauchten sonstigen Beiträge (in EUR)	
38.1. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden sonstigen Beiträge, die in der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, gebunden sind (in EUR)	15.000.000,00
38.2. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden an das Finanzinstrument gezahlten sonstigen Beiträge (in EUR)	3.000.000,00
38.2.1. davon öffentliche Beiträge (in EUR)	3.000.000,00
38.2.2. davon private Beiträge (in EUR)	0,00
38.3. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden sonstigen Beiträge, die auf Ebene der Endbegünstigten mobilisiert wurden (in EUR)	0,00

38.3.1. davon öffentliche Beiträge (in EUR)	0,00
38.3.2. davon private Beiträge (in EUR)	0,00
39. Erwartete und erreichte Hebelwirkung nach Maßgabe der Finanzierungsvereinbarung	
39.1. Erwartete Hebelwirkung für Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnliche Investitionen/andere Finanzprodukte nach Maßgabe der Finanzierungsvereinbarung, aufgeschlüsselt nach Produkten	4,20
39.2. Erreichte Hebelwirkung am Ende des Berichtsjahres für Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnliche Investitionen/andere Finanzprodukte, aufgeschlüsselt nach Produkten	
39.3. Mit den Finanzinstrumenten der ESI-Fonds mobilisierte Investitionen (Darlehen/Bürgschaften/beteiligungsähnliche Investitionen), aufgeschlüsselt nach Produkten (optional)	
IX. Beitrag des Finanzinstruments zu den Indikatoren der betreffenden Priorität oder Maßnahme (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe j der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	CO01 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die Unterstützung erhalten
41.1. Zielwert des Outputindikators	260,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	50,00
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	CO07 - Produktive Investitionen: Private Investitionen, die die öffentliche Unterstützung für Unternehmen ergänzen (außer Zuschüssen)
41.1. Zielwert des Outputindikators	4.000.000,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	4.000.000,00
41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	CO03 - Produktive Investitionen: Zahl der Unternehmen, die andere finanzielle Unterstützung

	<i>erhalten als Zuschüsse</i>
41.1. Zielwert des Outputindikators	50,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	50,00
<i>41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt</i>	<i>CO05 - Produktive Investitionen: Zahl der geförderten neuen Unternehmen</i>
41.1. Zielwert des Outputindikators	23,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	17,00

9. OPTIONAL FÜR DEN 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT, GILT NICHT FÜR ANDERE KURZBERICHTE: ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Tabelle 14: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden allgemeinen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Ex-ante-Konditionalität	Kriterien, nicht erfüllt	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme bei Fristende abgeschlossen	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung

Tabelle 15: Maßnahmen zur Erfüllung der geltenden thematischen Ex-ante-Konditionalitäten

Allgemeine Ex-ante-Konditionalität	Kriterien, nicht erfüllt	Ergriffene Maßnahmen	Frist	Zuständige Stellen	Maßnahme bei Fristende abgeschlossen	Kriterien erfüllt	Erwartetes Datum für die Durchführung der verbleibenden Maßnahmen	Bemerkung

10. FORTSCHRITTE BEI DER VORBEREITUNG UND DURCHFÜHRUNG VON GROSSPROJEKTEN UND GEMEINSAMEN AKTIONSPLÄNEN (ARTIKEL 101 BUCHSTABE H UND ARTIKEL 111 ABSATZ 3 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

10.1. Großprojekte

Tabelle 12: Großprojekte

Projekt	CCI-Nr.	Status GP	Gesamtinvestitionen	Förderfähige Gesamtkosten	Geplantes Datum für Mitteilung/Übermittlung	Datum der stillschweigenden Einwilligung/Genehmigung durch die Kommission	Geplanter Beginn der Durchführung (Jahr, Quartal)	Geplanter Abschluss	Prioritätsachse/Investitionsprioritäten	Derzeitiger Stand der Durchführung – finanzieller Fortschritt (% der der Kommission bescheinigten Ausgaben im Vergleich zu den förderfähigen Gesamtkosten)	Derzeitiger Stand der Durchführung – physischer Fortschritt Hauptdurchführungsphase des Projekts	Wichtigste Outputs	Datum der Unterzeichnung des ersten Vertrags über die Arbeiten	Anmerkungen

Erhebliche Probleme während der Durchführung von Großprojekten und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung.

In Rheinland-Pfalz wurden keine Großprojekte durchgeführt.

Etwaige geplante Änderungen bei der Auflistung der Großprojekte im operationellen Programm

--

10.2. Gemeinsame Aktionspläne

Fortschritt bei der Durchführung der verschiedenen Phasen der gemeinsamen Aktionspläne

In Rheinland-Pfalz wurden keine gemeinsamen Aktionspläne erstellt oder durchgeführt.

Tabelle 13: Gemeinsame Aktionspläne

Titel gemeinsamer Aktionsplan	CCI-Nr.	Phase der Durchführung gemeinsamer Aktionsplan	Förderfähige Gesamtkosten	Öffentliche Unterstützung insgesamt	Beitrag des operationellen Programms zum gemeinsamen Aktionsplan	Prioritätsachse	Art des gemeinsamen Aktionsplans	[geplante] Einreichung bei der Kommission	[geplanter] Beginn der Durchführung	[geplanter] Abschluss	Wichtigste Outputs und wichtigste Ergebnisse	Der Kommission bescheinigte förderfähige Gesamtausgaben	Anmerkungen
-------------------------------	---------	--	---------------------------	-------------------------------------	--	-----------------	----------------------------------	---	-------------------------------------	-----------------------	--	---	-------------

Erhebliche Probleme und Maßnahmen zu ihrer Bewältigung

--

TEIL B
IN DEN JAHREN 2017 UND 2019 VORGELEGTE BERICHTERSTATTUNG UND
ABSCHLIESSENDER DURCHFÜHRUNGSBERICHT
(Artikel 50 Absatz 4 sowie Artikel 111 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

11. BEWERTUNG DER DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS
(ARTIKEL 50 ABSATZ 4 UND ARTIKEL 111 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

11.1. Informationen aus Teil A und Erreichen der Ziele des Programms (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	PA 1 - Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation
-----------------	---

Der Umsetzungsstand in der PA 1 wird angesichts des späten Programmstarts als gut beurteilt. 2017 konnten bisher drei weitere Vorhaben im Rahmen des Innotop-Programms bewilligt werden, die Antragslage ist gut. Das veränderte Verfahren zur Antragstellung (e-cohesion) wird angenommen, bedarf aber häufig Erläuterungen durch die bewilligende Stelle.

Auch der Innovationsfonds Rheinland-Pfalz II (IRP II) ist gut angelaufen. Im ersten Quartal 2017 konnten bereits 14 Beteiligungen zugesagt werden, die Nachfrage ist weiterhin gut, so dass 2017 voraussichtlich weitere vier Mio. Euro in den Fonds eingezahlt werden.

Auch in anderen Bereichen der PA 1 werden in Kürze weitere Vorhaben mit zum Teil hohen Antragssummen bewilligt. Viele Projekte sind sehr individuell und es müssen intensive Gespräche mit Zuwendungsempfängern geführt und ggf. ergänzende Unterlagen in Form von Gutachten eingeholt werden. Auch die veränderte Förderung von Personalkosten aufgrund von Standardeinheitskosten ist gegenüber den Zuwendungsempfängern erklärungsbedürftig, macht allerdings das Mittelabrufverfahren einfacher.

Es ist davon auszugehen, dass die geplanten Zwischen- und Endzielwerte erreicht werden können.

Prioritätsachse	PA 2 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU
-----------------	--

Angesichts des späten Programmstarts ist der Umsetzungsstand im Regionalen Landesförderprogramm für KMU, für das 63,6 % des in der PA 2 vorgesehenen Betrages an EFRE-Mitteln von 57,7 Mio. Euro vorgesehen sind, als gut zu bezeichnen. Das veränderte Verfahren zur Antragstellung (e-cohesion) wird angenommen, bedarf aber häufig Erläuterungen durch die bewilligende Stelle. Bis April 2017 wurden insgesamt 11 Anträge mit förderfähigen Kosten von rund 13 Mio. € bewilligt und die aktuelle Antragslage ist ebenfalls gut. Es ist insgesamt zu erwarten, dass für die

Umsetzung des Programmes mehr Mittel benötigt werden als ursprünglich vorgesehen.

Das Förderprogramm zum bedarfsorientierten Ausbau von Gewerbeflächen mit einer nachhaltigen Ausrichtung wird nicht umgesetzt. Förderanträge in diesem Bereich liegen bisher nicht vor und sollen bei Bedarf aus Landes- oder Bundesmitteln bedient werden. Die so frei werdenden EFRE-Mittel sollen vorbehaltlich der Zustimmung der EU zu einer Änderung des OPs für das Regionale Landesförderprogramm eingesetzt werden. Das mit der Förderung angesprochene spezifische Ziel „Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der KMU zur Sicherung bestehender und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in strukturschwächeren Landesteilen“ wird damit im Übrigen sehr viel direkter und zeitnäher adressiert als mit der Förderung von Gewerbeflächen.

Der Umsetzungsstand im Bereich der Barrierefreiheit im Tourismus Ende 2016 ist ein Stück weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Angestrebt war, dass in allen zehn ausgewählten Modellregionen ein Umsetzungsmanagement eingerichtet ist. Neben den drei im Jahr 2016 bewilligten Anträgen wurde im Jahr 2017 ein weiterer bewilligt, ein Antrag und zwei konkrete Anfragen liegen vor. Da die „Umsetzungsmanager“ eine Schlüsselrolle für die Umsetzung der Gesamtkonzeptionen spielen ist davon auszugehen, dass sich der Gesamtprozess im Jahr 2017ff. beschleunigen wird. Bereits jetzt (Frühjahr 2017) liegen im Bereich der barrierefreien öffentlichen Infrastruktur sechs Förderanträge und neun Voranfragen vor. Im Jahr 2016 wurde ein Vorhaben eines Hotelbetriebs bewilligt, drei Förderanträge von touristischen Betrieben liegen vor.

Ob die für die Nutzung der Leistungsreserve notwendigen Indikatorwerte auf Basis abgeschlossener Projekte erreicht werden, bleibt abzuwarten. Es ist aber davon auszugehen, dass die Indikatorwerte für diesen Förderinhalt erreichbar sind, wenn der Bewilligungszeitpunkt zugrunde gelegt würde.

Prioritätsachse	PA 3 - Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO2-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
-----------------	--

Das Förderprogramm zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz läuft gut. Im ersten Quartal 2017 gab es weitere neun Bewilligungen. Das ist für ein vollkommen neues Programm im De-Minimis-Bereich mit einem für Rheinland-Pfalz neuen Förderansatz (Zuschussförderung für Investitionsvorhaben, die zur bedeutenden Steigerung von Energieeffizienz oder Ressourceneffizienz führen mit einem geplanten Mindestinsparvolumen von jährlich 40 t CO₂) ein sehr gutes Ergebnis.

Aufgrund des verspäteten Programmstarts gab es in den anderen Bereichen der PA 3 einen Antragsstau, der jetzt abgearbeitet wird. Aufgrund der bereits vorliegenden Anträge ist davon auszugehen, dass die geplanten Etappen- und Zielwerte erreicht werden können.

Prioritätsachse	PA 4 - Technische Hilfe
-----------------	-------------------------

In der Förderperiode 2014-2020 werden für Zwecke der TH, d.h. für Maßnahmen zur Ausarbeitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kommunikation, Vernetzung und Konfliktbeilegung sowie zur Kontrolle und Prüfung, ca. 7,4 Mio. Euro an EFRE-Mitteln bereitgestellt.

Mit diesen Maßnahmen werden die spezifischen Ziele 8 „Sicherstellung der planmäßigen und effizienten Umsetzung des operationellen Programms“ und 9 „Sicherstellung einer hohen Sichtbarkeit der EFRE-Förderung“ unterstützt.

Die Mittel der TH werden seit Januar 2016 zur Finanzierung der Ausgaben eingesetzt. Die Ausgaben der Jahre 2014 und 2015 wurden aus Mitteln der letzten Förderperiode 2007-2013 gedeckt.

Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Kontrolle

Insgesamt stehen für die Maßnahmen des Codes 121 für die gesamte Förderperiode knapp 6,8 Mio. Euro an EFRE-Mitteln zur Verfügung. Diesem Budget stehen bisher Ausgaben i.H.v. von etwa 750.000 Euro gegenüber, die förderfähige Kosten i.H.v. 1,5 Mio. Euro finanziert haben. Folgende Ausgabenpositionen sind in dem Betrag enthalten:

- *Anpassung der Förderdatenbank ABAKUS:* Die Anforderungen an die Förderperiode 2014-2020 erforderten eine umfassende Neukonzeptionierung und Neuprogrammierung im Bereich des EDV-Systems ABAKUS sowie die Errichtung eines neuen elektronischen Online-Antragssystems für Antragsteller (Kundenportal). Dadurch entstehen zusätzliche laufende Systemkosten, die das Budget der TH stark belasten.
- *EU-Prüfbehörde und Bescheinigungsbehörde:* Der zweite große Kostenblock der TH umfasst die Ausgaben, insbesondere die Personalausgaben, der EU-Prüfbehörde und der Bescheinigungsbehörde.
- *Sonstige Ausgaben:* Hierzu gehören die Ausgaben für die Sitzungen des Begleitausschusses sowie für Schulungen im Bereich „Beihilfe“ sowie die Ausgaben für einen Workshop „Risikomanagement“.
- *Bewirtungen Seminare und Workshops:* Die EFRE-VB hat im Jahr 2016 Schulungen zum Thema „Beihilfe“ und einen Workshops zum Thema „Risikomanagement“ durchgeführt. Für die Bewirtung der Teilnehmer mit Getränken sind Ausgaben in Höhe von 488,10 Euro entstanden; der EFRE-Anteil an diesen Ausgaben betrug 244,05 Euro.

Bewertung und Studien

Hierfür stehen insgesamt 400.000 Euro an EFRE-Mitteln zur Verfügung, die 800.000 Euro an förderfähigen Kosten finanzieren werden. Im Juni 2016 wurde die Firma dwif Consulting GmbH mit dem Projekt „Evaluation der Fördermaßnahmen im barrierefreien Tourismus in Rheinland-Pfalz“ beauftragt. Weitere Evaluierungen wurden nicht begonnen.

Information und Kommunikation

Für Zwecke der Information und Kommunikation stehen in der Förderperiode insgesamt 250.000 Euro an EFRE-Mitteln zur Verfügung, die 500.000 Euro an förderfähigen

Kosten finanzieren werden. Hierzu gehören die Kosten für Werbemittel, die EFRE-Homepage und für die Teilnahme an Veranstaltungen (z.B. Messen, auf denen die EFRE-VB über den Fonds informiert).

Die Betrachtung der im OP festgelegten Outputindikatoren zeigt, dass die Programmumsetzung gut voranschreitet (Betrachtungszeitraum 2014-2016):

- Fünf Treffen des Begleitausschusses,
- Beginn einer ersten Programm-Evaluierung,
- Acht Veranstaltungen unter Teilnahme bzw. Beteiligung der EFRE-VB sowie
- 9,5 geförderte VZÄ, die zur Programmumsetzung und -kontrolle eingesetzt sind.

Die verwendeten EFRE-Mittel wurden ordnungskonform ausschließlich für die Kosten der Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Kontrolle, Bewertungen sowie Kommunikationsmaßnahmen für das IWB-EFRE-Programm eingesetzt. Es ist davon auszugehen, dass die bei Programmerrstellung festgelegten Outputindikatoren erreicht werden.

11.2. Spezifische, bereits getroffene Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Männern und Frauen und zur Verhinderung von Diskriminierung, insbesondere Barrierefreiheit für Personen mit einer Behinderung, und getroffene Vorkehrungen zur Gewährleistung der Berücksichtigung des Gleichstellungsaspektes im operationellen Programm oder in den Vorhaben (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Bereits im Rahmen der Antragsprüfung finden die Querschnittsziele bei der Auswahl der Fördervorhaben Berücksichtigung, in dem die potenziellen Projektträger obligatorisch einen **Erhebungsbogen zu den Querschnittszielen**

- **"Gleichstellung von Männern und Frauen"**,
- **"Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung"** (umfasst auch die Bereiche Barrierefreiheit, Demografie) und
- **"Nachhaltige Entwicklung"** (umfasst die Bereiche Klimaschutz, Umweltschutz, Ressourcen- und Energieeffizienz)

ausfüllen müssen, in dem sie die positiven, neutralen und negativen Wirkungen des Vorhabens in Bezug auf eben diese Querschnittsziele einschätzen. Ausgehend von diesen Angaben findet eine Bewertung durch die jeweils zuständige, bewilligende Stelle (Förderreferat) statt.

Eine Bewertung ist aufgrund des verspäteten Programmstarts zum jetzigen Zeitpunkt nur bedingt möglich:

- Es ist davon auszugehen, dass bedingt durch die Art der Maßnahmen und Projekte, die im OP gefördert werden, bei dem überwiegenden Teil nicht mit einem direkten Beitrag zur Verbesserung der Gleichstellung von Männern und Frauen zu rechnen ist.

- Insbesondere im Bereich der Tourismusförderung sind die geplanten Maßnahmen in vollem Umfang auf Barrierefreiheit ausgerichtet. Menschen, die seh- oder mobilitätseingeschränkt sind oder aus ähnlichen Gründen oftmals nicht uneingeschränkt am touristischen Angebot teilhaben können, werden unmittelbar als Zielgruppe angesprochen.

11.3. Nachhaltige Entwicklung (Artikel 50 Absatz 4 und Artikel 111 Absatz 4 Unterabsatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Bereits im Rahmen der Antragsprüfung finden die Querschnittsziele bei der Auswahl der Fördervorhaben Berücksichtigung, in dem die potenziellen Projektträger obligatorisch einen **Erhebungsbogen zu den Querschnittszielen**

- "Gleichstellung von Männern und Frauen",
- "Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung" (umfasst auch die Bereiche Barrierefreiheit, Demografie) und
- "**Nachhaltige Entwicklung**" (umfasst die Bereiche Klimaschutz, Umweltschutz, Ressourcen- und Energieeffizienz)

ausfüllen müssen, in dem sie die positiven, neutralen und negativen Wirkungen des Vorhabens in Bezug auf eben diese Querschnittsziele einschätzen. Ausgehend von diesen Angaben findet eine Bewertung durch die jeweils zuständige, bewilligende Stelle (Förderreferat) statt.

Eine Bewertung ist aufgrund des verspäteten Programmstarts zum jetzigen Zeitpunkt nur bedingt möglich:

- Die ökologische Nachhaltigkeit wird durch die Förderung von effizienzverbessernden und CO₂-reduzierenden Investitionen, durch den Ausbau von Informationsangeboten, der Umsetzung von Strategien in diesem Bereich oder der Förderung der Forschung, Innovation und Übernahme kohlenstoffarmer Technologien in besonderem Maße Rechnung getragen.

11.4. Berichterstattung über die für die Klimaschutzziele verwendete Unterstützung (Artikel 50 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Prioritätsachse	Amount of support to be used for climate change objectives (EUR)	Proportion of total allocation to the operational programme (%)
PA 3	1.223.093,81	2,63%
Insgesamt	1.223.093,81	0,66%

Bereits im Rahmen der Antragsprüfung finden die Querschnittsziele bei der Auswahl der Fördervorhaben Berücksichtigung, in dem die potenziellen Projektträger

obligatorisch einen **Erhebungsbogen zu den Querschnittszielen**

- "Gleichstellung von Männern und Frauen",
- "Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung" (umfasst auch die Bereiche Barrierefreiheit, Demografie) und
- "**Nachhaltige Entwicklung**" (umfasst die Bereiche Klimaschutz, Umweltschutz, Ressourcen- und Energieeffizienz)

ausfüllen müssen, in dem sie die positiven, neutralen und negativen Wirkungen des Vorhabens in Bezug auf eben diese Querschnittsziele einschätzen. Ausgehend von diesen Angaben findet eine Bewertung durch die jeweils zuständige, bewilligende Stelle (Förderreferat) statt.

Eine Bewertung ist aufgrund des verspäteten Programmstarts zum jetzigen Zeitpunkt nur bedingt möglich:

- Die ökologische Nachhaltigkeit wird durch die Förderung von effizienzverbessernden und CO₂-reduzierenden Investitionen, durch den Ausbau von Informationsangeboten, der Umsetzung von Strategien in diesem Bereich oder der Förderung der Forschung, Innovation und Übernahme kohlenstoffarmer Technologien in besonderem Maße Rechnung getragen.

11.5. Rolle der Partner bei der Durchführung des Programms

- Die **hohe Bedeutung** des **IWB-EFRE-Begleitausschuss (BGA)** wird daran deutlich, dass das Gremium an der Erstellung, Umsetzung und Evaluation des rheinland-pfälzischen EFRE-Programms **intensiv fachlich beteiligt** war und ist. Die durch die Mitglieder des BGA im Rahmen der regelmäßigen Sitzungen oder im Rahmen von Umlaufverfahren vorgetragene Vorschläge und Empfehlungen wurden und werden aufgegriffen, diskutiert und wo möglich umgesetzt. Der BGA wird aktiv in Entscheidungsprozesse einbezogen, so dass eine kontinuierliche und kooperative Beteiligung der Mitglieder des BGA stattfindet.

Insgesamt kann zum jetzigen Zeitpunkt festgehalten werden, dass die **Zusammenarbeit mit dem BGA für die Umsetzung des OPs ein zentrales Element** ist, das im Besonderen dazu beiträgt, die verschiedenen Interessen zusammenzubringen und Entwicklungen aktiv zu begleiten. So gibt es bereits jetzt Hinweise und Impulse hinsichtlich kommender Förderperioden.

Im Laufe der aktuellen Förderperiode wurden bis zum 31.12.2016 **5 Sitzungen** des BGA sowie **5 Umlaufverfahren** durchgeführt. Die Gemeinsame Geschäftsordnung wurde aufgrund der Umressortierung im Zuge der Landtagswahlen 2016 mit Beschluss des BGA vom 25. Oktober 2016 entsprechend angepasst.

- Des Weiteren wurden in der **PA 2** für den Bereich Tourismus im Rahmen eines Wettbewerbs „Tourismus für Alle“ die Modellregionen ausgewählt, die Fördermittel aus dem EFRE 2014-2020 erhalten. Eine **unabhängige und fachkundige Jury** sichtete nach Eingang die Bewerbungsunterlagen und bewertete diese. Aus allen eingereichten Wettbewerbsbeiträgen wurden im Rahmen der Jurysitzung bis zu fünf Siegerregionen bestimmt, die anschließend

im Rahmen einer offiziellen Preisverleihung ausgezeichnet wurden.

12. OBLIGATORISCHE ANGABEN UND BEWERTUNG GEMÄSS ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 1 BUCHSTABEN A UND B DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013

12.1. Fortschritte bei der Umsetzung des Bewertungsplans und des Follow-up für die bei der Bewertung gemachten Feststellungen

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind noch keine Evaluierungen abgeschlossen.

Die Grundlage für die Durchführung von Bewertungen während des Programmplanungszeitraumes 2014-2020 bildet der Bewertungsplan, der vom BGA am 21.10.2015 geprüft und genehmigt wurde.

Im Rahmen der Durchführung des EFRE-OP RLP sind drei Evaluierungen geplant:

- Halbzeitbewertung,
- Einzelwertung zur Barrierefreiheit im Tourismus (PA 2),
- Einzelbewertung zum CO2-Programm (PA 3).

Die Umsetzung der Einzelbewertung „Evaluation der EFRE-Fördermaßnahmen barrierefreier Tourismus“ startete im zweiten Halbjahr 2016. Die Umsetzung der Einzelbewertung wird durch die dwif-Consulting GmbH in Kooperation mit dem Beratungsbüro freiheitswerke durchgeführt. Ein erster Zwischenbericht ist für das Jahr 2017, der Abschlussbericht für das Jahr 2019 vorgesehen.

Die Bewertungsstudie für das Förderprogramm zur „Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz in gewerblichen Unternehmen“ soll im Jahr 2017 an einen externen Gutachter vergeben werden.

Die Halbzeitbewertung für das OP ist für 2018/2019 vorgesehen und wird ebenfalls an einen externen Gutachter vergeben werden.

12.2. Ergebnisse der im Rahmen der Kommunikationsstrategie durchgeführten Informations- und Publizitätsmaßnahmen der Fonds

Grundlage der Informations- und Kommunikationsarbeit ist die Kommunikationsstrategie (KS), deren Ziel es ist die Rolle sowie die Errungenschaften der Kohäsionspolitik der breiten Öffentlichkeit als auch potenziellen bzw. tatsächlich Begünstigten bekannt zu machen. Über bestehende Fördermöglichkeiten der EU bzw. über bereits geförderte Vorhaben soll informiert werden. Die KS wurde im Jahr 2015 erstellt und vom BGA am 15.04.2015 genehmigt. Die Aktualisierung der KS im Jahr 2016 umfasste, neben redaktionellen Änderungen, die Anpassung der Ergebnis- und Outputindikatoren sowie eine Änderung zur thematischen Platzierung der Werbemittel. Die Aktualisierung wurde vom BGA am 25.10.2016 genehmigt. Der BGA und das BMWi werden jährlich über die geplanten und bereits durchgeführten Maßnahmen zur Information und Kommunikation unterrichtet.

Durchgeführte Maßnahmen im Rahmen der Informations- und Kommunikationsarbeit:

- Kennzeichnung EFRE-Verwaltungsbehörde: Der Sitz der EFRE-VB wurde im Jahr 2015 mit einem Schild im Foyer des Wirtschaftsministeriums

gekennzeichnet.

- Durchführung von Informationsveranstaltungen: 2014 bis 2016 wurden acht Veranstaltungen, die zur Bekanntmachung des EFRE-RP dienen und von der VB entweder selbst durchgeführt wurden oder an denen sie sich personell beteiligt hat, durchgeführt. Im Rahmen der Sommerreisen der Ministerin/des Ministers wurden 2015 und 2016 je ein bzw. zwei EFRE-Vorhaben besucht. Zudem werden im Rahmen der jährlichen BGA-Sitzungen ebenfalls Projekte/Vorhaben besucht. Insgesamt wurde das EFRE-Programm im zuvor genannten Zeitraum auf 20 Veranstaltungen vorgestellt und beworben.
- Veröffentlichung der Liste der Vorhaben: Die Liste der Vorhaben wurde erstmals im Oktober 2016 auf der EFRE-Homepage veröffentlicht und wird halbjährlich aktualisiert.
- Die rheinland-pfälzische EFRE-Homepage: Die EFRE-Homepage (<http://www.efre.rlp.de>) ist seit Ende 2008 das wichtigste Medium zur Veröffentlichung der Ziele, Aufgaben und Ergebnisse der EFRE-Förderung in Rheinland-Pfalz. Die Homepage verfügt neben dem offiziellen Bereich über zwei interne passwortgeschützte Bereiche, die für die Förderreferate und den Begleitausschuss eingerichtet wurden. Die Homepage wird fortlaufend aktualisiert. Seit 2016 werden erstmals Pressemeldungen eingestellt.
- Veröffentlichungen über die Medien: Durch die Koordinierung zwischen Förderreferaten, der ISB sowie der Pressestelle im Wirtschaftsministerium wurde erreicht, dass die Öffentlichkeit bei der Erteilung von Bewilligungsbescheiden, bei Projektbesuchen und sonstigen Veranstaltungen in der begleitenden Pressearbeit auf die Förderung durch die EU hingewiesen wird. Die Anzahl der Veröffentlichungen steigt seit Beginn der Förderperiode kontinuierlich.
- Werbemittel: Für die aktuelle Förderperiode wurde im Jahr 2014 ein einheitliches Layout für alle Programmdokumente entwickelt. Dabei werden die charakteristischen Elemente des EU-Emblems – blaue Farbe und Sterne – eingesetzt, um einen hohen Wiedererkennungseffekt für den EFRE in Rheinland-Pfalz und dessen Zuordnung zur EU zu erzielen. Nach der Erstellung des Layouts wurde im Jahr 2014 eine Grundausstattung verschiedener Werbemitteln angeschafft und erstmals im Rahmen der offiziellen Auftaktveranstaltung des IWB-EFRE-Programms in Rheinland-Pfalz verwendet. Seitdem sind weitere Werbemittel angeschafft worden. Im Rahmen der BGA-Sitzung 2016 wurde die Anschaffung neuer Werbemittel beschlossen.
- Informationen speziell für Begünstigte: Die VB hat ein „Merkblatt zur Information und Kommunikation für Begünstigte“ erstellt, in dem alle Elemente, die bei der Erfüllung der Informationspflichten beachtet werden müssen, dargestellt sind. Auf der Homepage sind die Logos und Beispiele, zur Erfüllung der im Merkblatt beschriebenen Pflichten, eingestellt und können barrierefrei herunter geladen werden.
- Vernetzung: Die Vertreter der einzelnen Förderprogramme in Rheinland-Pfalz (ELER, ESF, EFRE und INTERREG) treffen sich regelmäßig zum Informationsaustausch. Erstes gemeinsames Projekt der Netzwerkgruppe war die im Jahr 2015 initiierte „Landing Page“ <http://www.eu-fonds.rlp.de> mit

Einführungstexten zu den jeweiligen ESI-Fonds und Links zu den fondsspezifischen Internetseiten. Des Weiteren wird anlässlich der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit im Oktober 2017, der in diesem Jahr durch das Land Rheinland-Pfalz veranstaltet wird, eine gemeinsame Aktion der rheinland-pfälzischen ESI-Fonds vorbereitet.

- Veröffentlichungen der EFRE-VB: Die EFRE-VB hat im Jahr 2015 einen Informationsflyer zur EFRE-Förderung erstellt und in einer Auflage von 1.000 Stück drucken lassen. Auf der EFRE-Homepage wurden bisher alle Programmdokumente, Studien, Verwaltungsvorschriften und -vereinbarungen, die jährliche Bürgerinfo und weitere, den EFRE-betreffende Dokumente und Informationen eingestellt. Über diese eigenen Veröffentlichungen hinaus hat die EFRE-VB im Jahr 2016 drei Projektbeispiele an das BMWi zur Verwendung in der Broschüre „Die Europäische Struktur- und Investitionsfonds in Deutschland“ gemeldet, die im März 2017 veröffentlicht wurde.

Bewertung der Informations- und Kommunikationsmaßnahmen in den Jahren 2014-2016

- Es kann festgehalten werden, dass in Rheinland-Pfalz die in den Verordnungen enthaltenen Vorgaben für die Maßnahmen zur Information und Kommunikation vollumfänglich erfüllt werden. Ob und in welchem Umfang die Kommunikationsmaßnahmen letztlich erfolgreich sind, um den Bekanntheitsgrad der EU und des EFRE in der Bevölkerung zu steigern, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht bewertet werden. Ebenso wenig kann der konkrete Anteil der EFRE-VB an der Wahrnehmung der EU in der Bevölkerung quantifiziert werden, da angesichts der heutigen weitreichenden Informations- und Medienarbeit unterschiedlichster Akteure, die wiederum verschiedene Informationskanäle nutzen, eine isolierte Betrachtung der Wirksamkeit der durch die EFRE-VB durchgeführten Informationsmaßnahmen nicht möglich ist. Die Ergebnisse der Maßnahmen, die auf Basis der Kommunikationsstrategie durchgeführt werden, können mit Hilfe der Output- und Ergebnisindikatoren dokumentiert werden. Die in der Kommunikationsstrategie geplanten Informationsmaßnahmen werden aktiv und konsequent durch die EFRE-VB umgesetzt. Die Planzahlen werden erfüllt, so dass die EU und ihre Rolle im Bereich der Strukturförderung in der Öffentlichkeit präsent sind.

Output-Indikatoren, die in der Kommunikationsstrategie festgelegt wurden (Zeitraum 2014-2016):

- Anzahl der Veröffentlichungen über den EFRE-RP durch das Land: 15
- Anzahl der verteilten Werbemittel: 7.737
- Anzahl und Auflage von verteilten Flyern: 736 von 1.000
- Anzahl von Veranstaltungen, an denen die VB nicht teilnimmt, bei denen über den EFRE-RP informiert wird: 12
- Beiträge der EFRE-VB in Zusammenarbeit mit den zgS in Zeitschriften oder Newslettern von Organisationen und Verbänden potentiell Begünstigter: 0
- Anzahl der Zugriffe auf die EFRE-Homepage: 26.004
- Medienberichterstattung über den EFRE: 33
- Anzahl der Begünstigten: 44

13. ZUR ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN ERGRIFFENE MASSNAHMEN (ARTIKEL 50 ABSATZ 4 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013) (KANN IM 2016 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN (SIEHE VORSTEHEND PUNKT 9). MUSS IM 2017 EINZUREICHENDEN BERICHT ENTHALTEN SEIN) OPTION: FORTSCHRITTSBERICHT

14. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, DIE JE NACH INHALT UND ZIELEN DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS HINZUGEFÜGT WERDEN KÖNNEN (ARTIKEL 111 ABSATZ 4 UNTERABSATZ 2 BUCHSTABEN A, B, C, D, G UND H DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

14.1. Fortschritte bei der Durchführung des integrierten Ansatzes zur territorialen Entwicklung, einschließlich der Entwicklung von Regionen, die von demografischen und permanenten oder von der Natur bedingten Nachteilen betroffen sind, sowie nachhaltiger Stadtentwicklung, und von der örtlichen Bevölkerung betriebene lokale Entwicklung im Rahmen des operationellen Programms.

Im Rahmen des rheinland-pfälzischen OP werden hierfür keine Maßnahmen ergriffen.

14.2. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Behörden der Mitgliedstaaten und Begünstigten bei der Verwaltung und Nutzung der Fonds.

Erhöhung der Transparenz für Begünstigte und Sicherstellung, dass kein unangemessener Verwaltungsaufwand in Bezug zur Förderhöhe besteht, wurde durch vereinheitlichte Verwaltungsvorschriften und Fördergrundsätze erreicht. Zudem wurde zur Reduzierung des Verwaltungsaufwands eine Mindestförderhöhe von 20.000 € festgelegt.

Die Zahl der zgS wurde im Rahmen der Vereinfachung des Verwaltungsaufwands reduziert. Die Einführung von Standardeinheitskosten für Personalkosten sowie Pauschalsätze für Gemeinkosten vereinfacht die Abrechnung und trägt somit ebenso zur Reduzierung des Verwaltungsaufwands bei.

Durchgeführte Schulungen der Mitarbeiter der zgS, insbesondere in den Bereichen Zuwendungs- und Vergaberecht sowie Beihilfe tragen dazu bei, Fehler im Rahmen der Bewilligung zu vermeiden und eine bessere Beratung der Zuwendungsempfänger zu ermöglichen.

Auf der EFRE-Homepage (<http://www.efre.rlp.de>) werden den für die (potenziell) Begünstigten die wesentlichen Informationen gebündelt und konkret die Ansprechpartner benannt. Der Informationsaustausch zwischen der EFRE-VB und den zgS ist durch die Nutzung eines internen Bereichs auf der EFRE-Homepage ebenso sichergestellt, wie zwischen der EFRE-VB und dem BGA. Zudem wird es eine weitere, interne Plattform geben, um den Informationsaustausch zwischen der EFRE-VB, der Bescheinigungsbehörde und der EU-Prüfbehörde zu gewährleisten.

14.3. Fortschritte bei der Durchführung der interregionalen und transnationalen Maßnahmen.

Entfällt für das OP Rheinland-Pfalz.

14.4. Gegebenenfalls der Beitrag zu makroregionalen Strategien und Strategien für die Meeresgebiete

As stipulated by the Regulation (EU) No 1303/2013, article 27(3) on the "content of programmes", article 96(3)(e) on the "content, adoption and amendment of operational programmes under the Investment for growth and jobs goal", article 111(3), article (4)(d) on "implementation reports for the Investment for growth and jobs goal", and Annex 1, section 7.3 on "contribution of mainstream programmes to macro-regional and sea-basin strategies, this programme contributes to MRS(s) and/or SBS:

Entfällt für das OP Rheinland-Pfalz.

- EU-Strategie für den Ostseeraum (EUSBSR)
- EU-Strategie für den Donaauraum (EUSDR)
- EU-Strategie für die Region Adria-Ionisches Meer (EUSAIR)
- EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP)
- Meeresstrategie für den Atlantik (ATLSBS)

14.5. Gegebenenfalls Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen im Bereich soziale Innovation

Entfällt für das OP Rheinland-Pfalz.

14.6. Fortschritte bei der Durchführung von Maßnahmen für besondere Bedürfnisse der ärmsten geografischen Gebiete oder der am stärksten von Armut, Diskriminierung oder sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppen mit besonderem Augenmerk auf marginalisierten Gemeinschaften sowie Menschen mit Behinderungen, Langzeitarbeitslose und jungen Menschen ohne Arbeit, gegebenenfalls einschließlich der verwendeten Finanzressourcen.

Entfällt für das OP Rheinland-Pfalz.

15. FINANZINFORMATIONEN AUF EBENE DER PRIORITÄTSACHSE UND DES PROGRAMMS (ARTIKEL 21 ABSATZ 2 UND ARTIKEL 22 ABSATZ 7 DER VERORDNUNG (EU) NR. 1303/2013)

16. INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (OPTION FORTSCHRITTSBERICHT)INTELLIGENTES, NACHHALTIGES UND INTEGRATIVES WACHSTUM (OPTION FORTSCHRITTSBERICHT)

Informationen und Bewertung hinsichtlich des Beitrags des Programms zum Erreichen der Unionsstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum. Informationen und Bewertung hinsichtlich des Beitrags des Programms zum Erreichen der Unionsstrategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum.

Erst relevant für den jährlichen Durchführungsbericht im Jahr 2019.

17. PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN, UND Vorgenommene Massnahmen — Leistungsrahmen (Artikel 50 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

Wenn die Bewertung der Fortschritte im Hinblick auf die im Leistungsrahmen festgelegten Etappenziele und Ziele aufzeigt, dass bestimmte Etappenziele und Ziele nicht erreicht wurden, sollten die Mitgliedstaaten die Gründe für das Verfehlen dieser Etappenziele im Bericht 2019 (für die Etappenziele) und im endgültigen Durchführungsbericht (für die Ziele) darlegen

Erst relevant für den jährlichen Durchführungsbericht im Jahr 2019.

Dokumente

Dokumentname	Dokumentart	Dokumentdatum	Lokale Referenz	Kommissionsreferenz	Dateien	Sendedatum	Absender
Bürgerinfo zum Durchführungsbericht 2016	Bürgerinfo	27.06.2017		Ares(2017)3250421	Bürgerinfo zum Durchführungsbericht 2016	29.06.2017	nummario